

Anlage 1

**DIE
JOHANNITER**



Johanniter-Unfall-Hilfe e. V., Tucherweg 55, D-40724 Hilden

51-Amt für Jugend, Schule und Sport
Stadtverwaltung Hilden
Postfach 100880
40708 Hilden

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Kreisverband Mettmann
Kindertagesstätte Hilden

Tucherweg 55
D-40724 Hilden

Telefon 02103 24 67 85
Telefax 02103 28 65 36
info mettmann@johanniter.de
www.johanniter.de/mettmann

Im Verbund der
Diakonie 

Steuernummer 27/630/51448

Unser Zeichen

Tel /Fax (Durchwahl)

E-Mail

Datum

09.12.13

Antrag auf Weiterentwicklung unserer Kindertageseinrichtung zum Familienzentrum mit Gütesiegel, Johanniter Kindertageseinrichtung, Tucherweg 55, 40724 Hilden

Sehr geehrter Herr Gatzke,

den Zuschlag zur Weiterentwicklung unserer Johanniter Kindertageseinrichtung zum Familienzentrum möchten wir hiermit beantragen. Die Beweggründe unsere Einrichtung zum Familienzentrum weiter zu entwickeln, liegen auf der Hand. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist und wird ein immer größeres Thema für unsere Familien. Hier möchten wir ansetzen und auf unser bestehendes Konzept aufbauen, den Eltern mehr Unterstützung hierbei zukommen zu lassen. Bei der Weiterentwicklung zum Familienzentrum können wir bereits auf kompetente Partner und Ressourcen zurückgreifen. So ist unsere Partnereinrichtung im Verband in Erkrath bereits seit 5 Jahren Familienzentrum, so dass eine Begleitung bei der Weiterentwicklung durch die Leiterin stattfinden kann. Außerdem ist unser Ortsverband der Johanniter in 10 min fußläufig zu erreichen (Hochdähler Str.). Dort gibt es weitere Räumlichkeiten, die uns zur Verfügung stehen und in denen weitere Angebote stattfinden können. Eine ausführliche Konzeption finden Sie unserer Bewerbung anhängend. Über eine positive Entscheidung wurden wir uns sehr freuen.

Das Team der Johanniter Kita Hilden

A. Spitzer

! A. Anne Spitzer (Kita Leitung)

Präsident
Hans-Peter von Kirchbach
Bundesvorstand (§ 26 BGB)
Joachim Gengenbach
Wolf-Ingo Kunze
Wolfram Rohleder

Landesvorstand
Kirsten Hois
Bruno Wängler
Hans Theodor Frhr. von
Tiesenhausen

Kreisvorstand.
Horst Körner
Ulrich von Spelcher

Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 370 205 00
Kto.-Nr. 43 161 00



Konzeption und Grundvoraussetzungen zur Weiterentwicklung zum Familienzentrum

Die Johanniter als Träger unserer Kindertageseinrichtung stehen für soziales Engagement in christlicher Tradition. Unter dem Dach des Johanniterordens finden sich heute ambulante soziale Dienste, stationäre Alteneinrichtungen, Krankenhäuser und Kinder- und Jugendeinrichtungen. Die Johanniter sind eine der großen Wohlfahrts- und Hilfsorganisationen in Deutschland.

Die Kindertagesstätte in Hilden unter dem Träger der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. im Kreisverband Mettmann betreut derzeit 65 Kinder im Alter von 2-6 Jahren in 3 Gruppen. Unser Team besteht aus 8 pädagogischen Fachkräften, einer freigestellten Leitung und wird durch eine Küchenkraft, sowie zeitweise durch Praktikanten und Ehrenamtliche unterstützt. Die Johanniter Kita hat ihren pädagogischen Schwerpunkt u.a. auf die Bewegungsförderung gelegt und ist seit 2011 anerkannter Bewegungskindergarten. Der Johanniter Kindertagesstätte wurde das BETA Gütesiegel im November 2012 verliehen und ist für ihre Arbeit mit dem Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO zertifiziert.

Beratung und Unterstützung von Kindern und Familien

Die Unterstützung von Kindern und Familien sehen wir als Fundament unserer täglichen Arbeit. Durch die Förderung, Bildung und Betreuung der Kinder als Dienstleistung für Familien ist der Grundstein zur Unterstützung der Familien gelegt. Weiterhin leben wir eine aktive Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit den Familien. Wir sehen jede Familie hierbei als eigenständige kleine Welt, die unterschiedliche Bedürfnisse, Anliegen und Fragen hat. Als kompetente Ansprechpartner gehen wir täglich auf diese Bedürfnisse ein. Einige unserer Mitarbeiter sind fortgebildet als Elterntrainer „Starke Eltern-Starke Kinder“ vom deutschen Kinderschutzbund und können Eltern verstärkt in Erziehungsfragen unterstützen. Bei Fragestellungen, in denen unsere Kenntnisse nicht ausreichen, ziehen wir kompetente Partner in Zusammenarbeit mit den Eltern zu Rate. Wir kooperieren hier bereits mit der Erziehungsberatungsstelle, mit 2 Logopädinnen und dem Kompetenzzentrum sowie den umliegenden Grundschulen. Weiterhin ist uns die Mitwirkung der Kinder und Eltern sehr wichtig. Wir sehen die Mitwirkung von Eltern als Bereicherung und Unterstützung der pädagogischen Arbeit. Mit dem Rat der Tageseinrichtung pflegen wir einen engen Austausch und treffen uns regelmäßig um gemeinsame Feste und Aktionen zu planen. Auch die Kinder haben täglich die Möglichkeit mit Hilfe unserer sogenannten „Gefühlskollage“ ihre Wünsche und Bedürfnisse zu äußern (siehe Konzeption). Außerdem bieten wir wöchentlich eine Kindersprechstunde an, wo die Kinder ihre ganz persönlichen Belange, Beschwerden und Wünsche mitteilen können. Die jeweilige Erzieherin entwickelt dann gemeinsam mit dem Kind eine Lösung. In unserer aktuellen Qualitätsentwicklung ist des Weiteren geplant Kindergremien einzurichten und eine Kita-Verfassung zu formulieren.

Familienbildung und Erziehungspartnerschaft

Als Ziel der Familienbildung haben wir, die Familien bedürfnisorientiert zu begleiten. Wir bieten regelmäßig Elternabende zu verschiedenen und Wunschthemen der Familien an. Im Wechsel werden Elternveranstaltungen auch nachmittags angeboten, an denen wir eine Kinderbetreuung anbieten, damit alle Familien die Gelegenheit bekommen an unseren Informationsabenden teilzunehmen. Jährlich wird eine Veranstaltung zum Thema „Bewegung“ angeboten. Auch das Thema „Transition“, also der Übergang zur Grundschule wird jedes Jahr als Infoveranstaltung für die Eltern der zukünftigen Erlebniskinder (Vorschulkinder) angeboten. Weitere Themen, wie z. B. „Medienkompetenz“, „Entwicklung der kindlichen Sexualität“ oder „Inklusion“ finden im Wechsel oder nach Bedarf statt. Um die partnerschaftliche Atmosphäre mit den Eltern zu fördern, finden regelmäßige Elterntreffen statt (3-mal im Jahr mindestens) an denen die pädagogischen Fachkräfte mit den Eltern gemeinsam kochen, essen, trinken und sich austauschen. Diese Zeit ist besonders wertvoll, da die Eltern viel von zu Hause erzählen, wo im Alltag häufig die Zeit fehlt. Gemeinsame Gottesdienste mit Kinder und Eltern finden zu allen christlichen Feiern im Jahresverlauf statt. Nach diesen Gottesdiensten schließt sich häufig ein gemeinsames Frühstück oder Kaffee und Kuchenbuffet an. Diese Feste werden in unserer Einrichtung traditionell sehr familiar und gemütlich gefeiert und die Familien geben uns immer positives Feedback und wollen meist nicht von alleine nach Hause gehen.

Kindertagespflege

Da viele Familien ihre Kinder, bevor sie 2 Jahre alt werden und zu uns in die Einrichtung kommen, von Tagespflegepersonen betreut werden, bringen die Eltern hier bereits Erfahrungen mit. Die Empfehlungen über qualifizierte und liebevolle Tagesmütter und Väter nehmen wir regelmäßig von unseren Familien an und auf. Es ist geplant eine aktuelle Liste von Tagespflegepersonen in unmittelbarer Nähe zu erstellen und intensivere Kontakte aufzubauen und die vorhandenen zu pflegen. Aktuell entsenden wir Familien, die eine Tagespflege zur Abdeckung von Randzeiten benötigen oder jüngere Geschwisterkinder unterbringen müssen, an die zuständigen Kolleginnen Frau Aubel und Frau Schimang vom Jugendamt Hilden, die Tagespflegepersonen vermitteln und nähere Auskünfte geben können. Da aktuell einige berufstätige Familien Randzeitenbetreuung benötigen und eine Familie auch ihr 1-jähriges Geschwisterkind unterbringen möchten, würden wir gerne als Familienzentrum unsere Räumlichkeiten in den Randzeiten zur Verfügung stellen und Tagespflegepersonen nach und in unseren Öffnungszeiten zu uns in die Einrichtung holen, um den Familien hier entgegen zu kommen.

Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie besser zu gewährleisten gibt es seit 2013 den gesetzlichen Rechtsanspruch auf die Betreuung seines Kindes ab dem ersten Lebensjahr. Familien haben die Möglichkeit ihre Kinder in unserer Einrichtung in der Zeit von 07.00 bis 16.30 Uhr betreuen zu lassen. Wir fragen die Eltern regelmäßig nach ihren Arbeits- und den jeweiligen Betreuungszeiten des Kindes ab. Auch wenn ein regulärer Wechsel des Stundenkontingents nur jährlich möglich ist, haben wir es bisher immer geschafft durch die erlaubte Abweichung oder einen Tausch mit einer anderen Familie, den Eltern in dringenden Fällen sofort ihren aktuellen Betreuungswunsch zu erfüllen. Die Kinder erfahren täglich in der Kindertageseinrichtung eine ganzheitliche Forderung und entwickeln sich dementsprechend schnell weiter und erlangen Kenntnisse im sozialen, emotionalen und kognitiven Bereich. Sie werden selbständiger und die Familien freuen sich über jeden Entwicklungsschritt, den ihre Kinder machen. Die Eltern geben ihre Kinder erfahrungsgemäß ruhigen Gewissens in unserer Kindertageseinrichtung ab und können ihrer Berufstätigkeit nachgehen und somit die Vereinbarkeit von Beruf und Familie gewährleisten.

Sozialraumbezug

Die Johanniter Kindertageseinrichtung liegt zentral gelegen nahe der Innenstadt in einem Mischgebiet mit sehr guter Autobahnanbindung. Einige unserer Eltern arbeiten in Düsseldorf und Umgebung. Der Tucherweg ist eine Tempo 30 Zone und hat auch abgezweigte Spielstraßen in der Siedlung. Die Siedlung hat sich in den letzten 20 Jahren immer mehr zu einem Wohngebiet für junge Familien gewandelt. Unsere Kindertagesstätte wurde vor 17 Jahren auf einem leerstehenden Platz gebaut und auch weitere Sportplätze und Felder wurden als Grundstücke genutzt um dort Mehr- und Einfamilienhäuser zu bauen. In den Mehrfamilienhäusern im Umkreis wohnen jeweils 6 bis 12 Familien. Es gibt auch kleine bis mittlere Spielplätze, auf denen die Kinder spielen können. Fast alle unserer Familien sind zu zweit berufstätig, zumindest einer in Voll- und der andere Elternteil in Teilzeit. Das Familienzentrum Mühle liegt auch in unmittelbarer Umgebung und sind seit Jahren kompetenter Ansprech- und Kooperationspartner für uns. Wir organisieren gegenseitige Ferienbetreuung und gemeinsame Elternabende. Mit den Kindern finden regelmäßige Ausflüge in die umliegenden Wälder und zu den Spielplätzen statt. So lernen die Kinder auch ihre Umgebung mit uns nochmal auf andere Weise kennen und zeigen den Erziehern zum Beispiel ihren Weg zum Kindergarten oder wo die Oma wohnt.

Kooperation und Organisation

Kooperation bedeutet für uns Transparenz nach außen, Öffentlichkeitsarbeit, und den Kindern die Möglichkeit jegliche Arte der Forderung zu gewährleisten.

Zum Thema Gesundheit und Ernährung/ Kultur arbeiten wir regelmäßig mit dem Gesundheitsamt Mettmann zusammen z. B. Zahngesundheit – kindgerechte Prophylaxe mit Micki dem Zahnputzkrokodil, 2 x jährlich Besuch der Logopädin des Gesundheitsamtes zur Bedarfsfeststellung Die Anwesenheit der Eltern ist erwünscht, im Bedarfsfall wird das Kind von einer Erzieherin begleitet

Im Einzelbedarfsfall kooperieren wir mit Kinderärzten, Therapeuten (Ergotherapeuten, Logopäden, Heilpädagogen) und Diagnosezentren Dafür holen wir immer das Einverständnis der Eltern ein

Mit dem ortsansässigen Sportverein HAT besteht ein Kooperationsvertrag, in dem festgehalten wird, dass in der Kindertagesstätte bei Bedarf zweimal in der Woche Kinderturnen mit einem Übungsleiter angeboten wird

Durch das Zertifikat Bewegungskindergarten bilden sich alle Erzieherinnen für ihren Übungsleiterschein im Bereich Bewegungserziehung regelmäßig fort

Mit dem Familienzentrum „Muhle“ planen und organisieren wir des Oferten

Themenelternabende zu verschiedenen Bildungsbereichen, wie Bewegungserziehung, Sprache und Kommunikation, Naturwissenschaftlichen – technischen Bildung und Schulfähigkeit In Notfällen unterstützen wir uns mit gegenseitiger Ferienbetreuung

Des Weiteren kooperieren wir mit den verschiedenen Partnern der Stadt Hilden, wie z B der Stadtbucherei, das Stadteiltreffen Nord-Ost (mit anderen Einrichtungen und Vertretern der Stadt), Elternberatungsstellen und das örtliche Jugendamt

In religiösen Fragen unterstützen uns die Diakonie und die evangelisch-lutherische Gemeinde Hilden.

Für unsere Erlebniskinder kooperieren wir mit der Bezirkspolizei und der ortsansässigen Feuerwehr Beide stellen den Beruf und die Wache vor Mit dem zuständigen Bezirkspolizisten findet Verkehrserziehung statt, damit die Kinder den Fußgängerpass erhalten können Für die Eltern wird eine Elterninformationsveranstaltung zum Thema Verkehrserziehung angeboten

Die Gruppe besucht den Aquazoo und die Kunstsammlung in Düsseldorf

Unsere Wuppikinder besuchen regelmäßig zum Thema Sinneswahrnehmung den „Käpt'n Memo“ der AOK in Düsseldorf. Regelmäßig überprüfen wir den Bedarf unserer Familien und überprüfen unsere Kooperationsangebote und erweitern sie dementsprechend

Kommunikation

Die Kommunikation unserer Kindertageseinrichtung unterteilt sich in die interne und die externe Kommunikation. Die externe Kommunikation beginnt beim ersten Kontakt von Eltern mit uns als Einrichtung, am Telefon, per E-Mail oder schriftlich, bei dem wir das Anliegen der Eltern aufnehmen, Anmelde- und Gesprächstermine vereinbaren und einen ersten wichtigen Eindruck von uns hinterlassen. Unsere Öffentlichkeitsarbeit geht weiter über den ersten Besichtigungstermin, unsere Informationen auf der Homepage, unsere Folder, unsere Konzeption, Broschüren und unser Corporate Design von den Johannitern, welches einen Wiedererkennungswert gewährleistet. Bei besonderen Aktionen laden wir die örtliche Presse zur Berichterstattung ein oder geben Pressemitteilungen raus. In unserer Einrichtung hat sich ein Förderverein gegründet, der uns außenwirksam sehr stark unterstützt, durch Sponsorensuche, durch Verkauf auf Festen, Organisieren der jährlichen Tombola und vieles mehr. Die interne Kommunikation leben wir zunächst durch unser Verhalten, unser Auftreten untereinander und den Kindern und Eltern gegenüber. Weiter geht unsere interne Kommunikation über Informationsaustausch der Erzieher durch Morgenbesprechungen, QM-Treffen und Teambesprechungen. Es existiert ein Protokollbuch, in dem alle wichtigen organisatorischen Angelegenheiten eingetragen werden und die Erzieher unterzeichnen dies. Informationen, Termine und Aktionen für die Eltern hängen an den verschiedenen Infowänden unserer Einrichtung aus.

Leistungsentwicklung und Selbstevaluation

Die Johanniter Kindertageseinrichtungen arbeiten mit und nach einem Qualitätshandbuch, in dem das Leitbild und die damit verbundenen Grundsätze der Johanniter zum Tragen kommen. Dieses für alle Johanniter Kindertagesstätten entwickelte Qualitätshandbuch dient der Arbeitserleichterung und erlaubt dennoch individuelle Konzeptionen der Kindertageseinrichtungen. In dem Qualitätshandbuch sind pädagogische Kernprozesse, strategische und operative Ziele und Anweisungen enthalten. Im April 2012 wurde die Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2008 durch den TÜV erreicht und im November 2012 erhielten die Kindertageseinrichtungen das evangelische BETA Gütesiegel, auf dem das Qualitätsmanagementsystem der Johanniter Kindertagesstätte beruht. Um die Qualität zu sichern und weiter zu entwickeln finden regelmäßige Qualitätszirkel mit den Leiterinnen und Qualitätsbeauftragten statt. Auf diesen Treffen wird die pädagogische Arbeit in den Blick genommen und Prozesse überarbeitet. Jährlich wird in einem Audit die Arbeit an und mit dem Qualitätsmanagementsystem überprüft. Hierfür kommen Auditoren des TÜV's oder von BETA in das Haus, beurteilen die Arbeit und dadurch wird die Rezertifizierung erreicht. Des Weiteren erarbeiten unsere pädagogischen Fachkräfte in den regelmäßig stattfindenden internen QM-Treffen an pädagogischen und konzeptionellen Punkten weiter. Interne Prozesse werden beleuchtet und z.B. mit dem nationalen Kriterienkatalog von Wolfgang Tietze überprüft und angepasst. Hier findet ein ständiger Weiterentwicklungsprozess statt. Die Eltern füllen jährlich eine Umfrage zur Zufriedenheit und einen Bogen vor den Entwicklungsgesprächen aus. Auch die Kinder werden bei uns auf kindgerechte Art und Weise befragt. Die Kinder bewerten z.B. jeden Tag das Mittagessen mit Hilfe von Steinen und Smiley's.

Maßnahmenplan

DIE JOHANNITER



Landesverband Nordrhein-Westfalen, Johanniter Kindertageseinrichtung
Tucherweg 55, 40724 Hilden

Verband/ Abteilung	Zuständigkeit	Maßnahme	Ziel/Ergebnis	Termin	Material	Überprüfung	
						Umsetzung	Phase
Kita	Team	Durchführung QM Treffen zum Thema Familienzentrum-Antragsschreiben formulieren	Das Antragsschreiben für das Amt für Jugend, Schule und Sport fertigstellen	11.11.2013	Konzeption Literatur	Abgeschlossen	
Kita	Team	Durchführung QM Treffen zum Thema Familienzentrum-Formulierung und Planung von zusätzlichen Arbeitsinhalten für die Konzeption, sofern Weiterentwicklung zum Familienzentrum möglich	Kurzkonzeption Familienzentrum fertigstellen	18.11.2013	Gütesiegelkriterien Familienzentrum	Abgeschlossen	
Weitere Maßnahmen bei erfolgreicher Antragsstellung							
Kita	Team	QM-Treffen zu Kooperation im Sozialraum-Familienzentrum Mühle Partnereinrichtung	Gemeinsames Treffen planen, Kooperation erweitern und ausbauen, voneinander profitieren und lernen	Januar, Februar 2014	Kalender Konzeption beider Einrichtungen	geplant	
Kita	Team	QM-Treffen zu Kooperation im Sozialraum-Beratung	Evaluieren der Beratungsangebote im Sozialraum und Anfragen möglicher	Februar, März 2014	Internet Erziehungsberatungsstellen-Katalog	geplant	

Maßnahmenplan

DIE JOHANNITER



Kita	Team	QM-Treffen zu Kooperation im Sozialraum-Kindertagespflege	Kooperationspartner Empfehlungen unserer Familien nutzen, Großtagespflege kennenlernen, Tagesmutter/vater Pool/Liste einrichten mit Angeboten und Inhalten	Marz 2014	Adressen, Telefonnummern, Flyer, Folder der Tageseltern	Geplant
Kita	Team	QM-Treffen zu Kooperation im Sozialraum-Sonstige Angebote	Bisherige Kooperationspartner intensivere Zusammenarbeit Neue Kooperationspartner anfragen: Kinderyoga, Supermärkte, Kinderfriseur, Elternkurse, Schwimmvereine, Babyturnen, Spielgruppen	März, April 2014	Kooperationstrassen, Verantwortliche Flyer, Folder	geplant
Kita	Team	QM-Treffen zu Vereinbarkeit von Familie und Beruf	Anpassung von Betreuungszeiten, Bedarfsumfrage Abdeckung der Randzeiten durch Tagesmütter, Betreuung von kitafremden Kindern, Entwicklung eines Konzepts	Mai, Juni 2014	Ergebnisse der Bedarfsumfrage	geplant
Kita	Team	Umsetzung der neuen konzeptionellen Inhalte, Leistungen eines Familienzentrums erbringen	Weiterentwicklung der eigenen Arbeit, Aufmerksam werden auf mögliche Stolpersteine	Von Juli bis November 2014	Konzeption	geplant
Kita	Team	Große Teamsitzung zur	Evaluierung der Arbeit im	Dezember		geplant



Maßnahmenplan

DIE JOHANNITER



		Reflexion der Arbeit als Familienzentrum	Familienzentrum mit den Gütesiegelkriterien . Daraus Ableitung eines neuen Maßnahmenplans	2014	
Kita, KV, LG	Alle	Zertifizierung zum Familienzentrum		1.Quartal 2015	geplant